

Protokoll zur Mitgliederversammlung der dvs-Sektion Sportpädagogik 2011

Ort: Heidelberg, Institut für Sportwissenschaft, Sporthalle  
Datum & Dauer: 23.06.2011 (17:45 – 20:00 Uhr)  
TeilnehmerInnen: siehe beigefügte TeilnehmerInnenliste  
Protokollantin: Jana Eisenstein

---

TOP1: BEGRÜßUNG UND VORSTELLUNG DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (PETER FREI)

- Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste und Vorstellung der Tagesordnungspunkte.
- Hinweise auf Abwesenheit von Ingrid Bähr (stellvertretende Sektionssprecherin; Teilnahme an AIESEP-Tagung in Limerick) und Martin Stern (Nachwuchssprecher; private Gründe)
- Hinweis auf veränderte Tagesordnung aufgrund Neuwahl des Nachwuchssprechers
- Tagungsordnung wird von den anwesenden Mitgliedern angenommen

TOP 2: PROTOKOLL DER SEKTIONSVERSAMMLUNG VOM 03.06.2010

- Annahme des Protokolls der dvs-Mitgliederversammlung in Bielefeld 2010

TOP 3: BERICHT DES SEKTIONSSPRECHERS (PETER FREI)

- Ehrung der (neu oder erneut) berufenen KollegenInnen im Zeitraum 6/2010 – 6/2011  
Anette Hoffmann, Mone Welsche, Alfred Richartz, André Gogoll, Matthias D. Witte, Ralf Sygusch
- **Gesellschaft für Fachdidaktik** (vertreten durch Matthias Schierz): Hinweis zur GFD-Tagung „Formate Fachdidaktischer Forschung: Empirische Projekte – historische Analysen – theoretische Grundlegungen“ vom 28. - 31. August 2011 in Berlin; Notwendigkeit eines Stellvertreters stellt sich, da die sportwissenschaftliche Präsenz als zu gering eingeschätzt wird.
- Dank und Gratulation an Frederik Borkenhagen für die Organisation und Ausgestaltung der Satelliten-/ Nachwuchstagung

TOP 4: NEUWAHL DES NACHWUCHSPRECHERS (PETER FREI)

- Der wissenschaftliche Nachwuchs hat sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung auf **Elke Grimming** als Kandidatin für die Funktion der Nachwuchssprecherin geeinigt
- Nach einer kurzen Vorstellung der Kandidatin stimmen die Mitglieder der Wahl Elke Grimmingers zu
- Anschließend berichtet Elke Grimming von der Nachwuchstagung, die im Vorfeld der dvs-Sektionstagung stattgefunden hat: Zum Thema „**Forschungsmethoden und Standardisierung in der Sportpädagogik**“ fanden sich ca. 37 TeilnehmerInnen ein (darüber hinaus bestand eine große Anfrage) und erhielten zu qualitativer wie quantitativer Forschung Impulse von verschiedenen WissenschaftlerInnen. In einer Sitzung des wiss. Nachwuchses wurden ähnliche TOP's aufgegriffen (CHE-Ranking, sportpädagogische Zeitschrift, Stellensituation, anstehende Tagungen) und bezgl. der Punkte CHE-Ranking und sportpädagogische Zeitschriften wurden Entscheidungen abgestimmt.

TOP 5: BERICHT AUS DEM PRÄSIDIUM (VOLKER SCHEID)

- Erneut wird auf die Notwendigkeit einer Vertretung für Matthias Schierz als GFD-Vertreter hingewiesen, damit das Präsidium Personen benennen kann und die Sportwissenschaft entsprechend präsent ist.
- **Sportwissenschaftlicher Hochschultag** (21.-23.09.2011 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): Starke naturwissenschaftliche Ausrichtung des 20. Sportwiss. Hochschultages. An alle sportwissenschaftlichen Institute sind Einladungen gegangen und um Präsenz wird gebeten, nicht zuletzt um den Fakultätentag zu reaktivieren. Themen sind unter anderen: Regularien für Eignungstest,

kumulative Habilitationen, Anrechnungsfaktoren. Zudem finden Wahlen für den Vorsitz dieses Fakultätentages statt, dafür werden noch Kandidaten gesucht.

- **Testmoratorium:** Ein Antrag auf Einrichtung eines Testmatoriums liegt vor und es wird für notwendig erachtet, dass dies unter sportpädagogischer Beobachtung geschieht.
- **Kommission Kampfkunst/ Kampfsport:** Antrag auf Gründung einer Kommission Kampfkunst/ Kampfsport. Bislang positive Rückmeldungen dazu.
- **Online-Studienführer Sportwissenschaft:** Das Präsidium verfolgt konkrete Maßnahmen zur Schaffung eines Online-Studienführers Sportwissenschaft um den Nachfragen besser gerecht zu werden. Das Portal für Informationen zum Sportstudium soll über die homepage der dvs zugänglich sein und alle Institute sind gefordert. Federführend hierbei ist Josef Wiemeyer.
- **Preise und Ehrungen:** Das Präsidium bemüht sich um eine Erweiterung sportwissenschaftlicher Ehrungen, zum einen soll ein post-doc-Preis für Assistenten und Junior-Professoren und zum anderen ein Wissenschaftspreis für verdiente KollegenInnen ins Leben gerufen werden. Unklar ist allerdings ob dies zu Hochschultag bereits beschlussfähig ist.
- **Sponsoring:** Das Präsidium hat sich vorgenommen, stärker auf Sponsorensuche zu gehen und dabei wird die dvs von einem Institut in Münster unterstützt, so dass dies in absehbarer Zeit sichtbar wird.
- **Memorandum des Schulsports:** An der Umsetzung des Memorandum des Schulsports wird gearbeitet; ein erstes Expertenhearing fand im Nov. 2010 in Frankfurt statt, dabei wurde eine mehrseitige Expertise entwickelt zum Thema Qualifikation (Übungsleiterausbildung, Ganztagschule, BA/ MA, 1. & 2. Ausbildungsphase). Im Fazit wird der Bedarf nach weiteren Forschungsergebnissen auf diesem Gebiet formuliert. Hinweise dazu sind auf der homepage der Kommission Schulsport abrufbar. Auf Einladung von Niels Neuber findet am 18.11.2011 in Münster (Institut für Bildungsforschung und Sport) ein zweites Expertenhearing statt und der Bereich Ausbildungsforschung wird thematisiert sowie über die Expertise Ganztagsbildung gesprochen.
- **Ganztagsbildung:** das Präsidium lädt ein, die Gespräche zwischen DOSB und dvs zum Thema Ganztagschule fortzusetzen. In einem Dialogforum sollen die Herausforderungen Ganztagschule – Auswirkungen und Ausgestaltungen der dritten Säule des Kinder- und Jugendsports thematisiert werden.
- **Elementarbereich:** Um den Ausbau dieses Themenbereichs wird dringend gebeten, damit der Elementarbereich durch die Sportpädagogik besetzt wird.

#### TOP 6: CHE-PUBLIKATIONS-RANKING

- Der Sektionssprecher Peter Frei beschränkt sich auf seine Berichtspflicht und gibt einen **chronologischen Rückblick** über die Entwicklungen des CHE-Rankings in der Sektion Sportpädagogik: In Bielefeld wurde der Sprecherrat aufgefordert, Publikationen in ein Schema einzuordnen. Diese Aufgabe übernahmen Albrecht Hummel, Robert Prohl, Peter Frei, Ingrid Bähr und Wolf-Dietrich Miethling. Eine durch das dvs-Präsidium eingesetzte CHE-Arbeitsgruppe entwickelte das Raster A-C. Mit der Einordnung sportpädagogischer Publikationen in das vorgegebene Raster taten sich die Mitglieder schwer, so dass dieser Vorgang mit zahlreichen Kommentaren versehen wurde und im Dezember 2010 endete (Unterschiedlichkeit sportwissenschaftlicher Publikationskultur im Allgemeinen und sportpädagogischer im speziellen, zum Stellenwert von Monografien innerhalb der Sportpädagogik und kritisch geäußert wurde sich auch zum impact factor). Im Februar und April 2011 traf sich die vom dvs-Präsidium eingesetzte Arbeitsgruppe um über die Empfehlungen aus den Sektionen zu beraten und Klassifikationen in der Breite herzustellen um über diesen Weg eine Empfehlung an das dvs-Präsidium auszusprechen. Aufgrund informeller Informationen nach dem ersten Treffen im Februar sahen sich mehrere Sektionen (Sportsoziologie, Sportphilosophie, Sportgeschichte, Sportökonomie und Sportpädagogik) verpflichtet eine gemeinsame kritische Stellungnahme zum CHE-Publikations-Ranking zu formulieren, indem man sich zum Verfahren generell und den informell bekannt gewordenen ersten Bestrebungen einer einheitlichen Publikationseinordnung äußerte. Darüber hinaus formulierten Ingrid Bähr und Peter Frei eine weitere kritische Stellungnahme, die starke Unterstützung aus der Sektion erfuhr. Während einer zweiten Zusammenkunft (29.04.2011) der vom dvs-Präsidium eingesetzten Arbeitsgruppe wurden Ergebnisse mitgeteilt und Vertreter der Sektionen zur dvs-Präsidiumssitzung nach Kassel geladen um dort Stellung zu beziehen und in dieser Angelegenheit nochmal gehört zu werden. Dort fand am 26.05.2011 ein aus der Sicht des Sprecherrates

konstruktives Treffen statt, in dessen Nachgang das Präsidium in der Angelegenheit CHE-Publikations-Ranking entschied und dessen Entscheidung den dvs-Mitgliedern alsbald zugehen wird. Als einen letzten Akt des Sprecherrates ging Anfang dieser Woche eine weitere Stellungnahme an das Präsidium und beinhaltet zwei zentrale Fragen: Zum einen soll die Frage beantwortet werden, warum das Präsidium grundsätzlich an der Klassifikation von Publikationen interessiert ist und zum anderen, warum ein eigener und nicht der von der CHE favorisierte Weg verfolgt wird.

- Als Mitglied der Arbeitsgruppe nimmt Robert Prohl eine **Präzisierung der Darstellung** vor: Von Anfang an wurde das CHE-Publikations-Ranking als alternativloses Erbe betrachtet, welches bereits Misstrauen vor allem über die Art und Weise der Implementierung auslöste und zu keinem Zeitpunkt einem Mehrheitsbeschluss folgte und man dabei im festen Glauben gelassen wurde, dass die 3er-Klassifikation (ehemals 4er-Klassifikation) eine Vorgabe der CHE sei. Vielmehr stellt die Sportwissenschaft unter den deutschen Wissenschaftsdisziplinen die einzige dar, die überhaupt eine Klassifikation ihrer Publikationen vornimmt. Auf der Suche nach weiteren unbekanntem Zusammenhängen, trat ans Licht, dass einzelne Disziplinen völlig unterschiedliche Arten der Bewertung ihrer Publikationen vornehmen. Das von der CHE favorisierte Standardverfahren sieht vor, die Seitenanzahl durch die Anzahl an Autoren zu teilen und entsprechend Punktwerte zu vergeben. Die Möglichkeit der Anwendung dieses Standardverfahrens wurde im Gremium eingegeben und traf dabei auf Widerstand. Über ein Kompromissangebot lässt sich aus Sicht von Robert Prohl nur diskutieren, wenn das Präsidium eindeutig begründet, warum die Sportwissenschaft als einzige Wissenschaftsdisziplin eine Klassifikation ihrer Publikationen vornehmen will.
- **Stellungnahme** der dvs-Präsidentin Dorothee Alfermann: Zum einen wird darauf hingewiesen, dass es kein Standardverfahren des CHE zur Bewertung von Publikationen gibt, sondern nur die Variante Seitenzahlen durch die Anzahl der Autoren zu teilen gewählt wird, wenn die jeweilige Disziplin kein eigenes Verfahren vorschlägt. Das Präsidium hält dieses Verfahren für ungeeignet um die Qualität von Publikationen widerzugeben. Zum anderen wurden die einzelnen Sektionen über das vom Präsidium entwickelte A-C-Raster informiert und um Unterstützung aus den einzelnen Sektionen wurde gebeten. Grundlage für Einordnungen von Publikationen stellen Datenbanken dar, die im Fall spilit alle Publikationen fassen und nicht wie bspw. im Fall des SSCI (Social Science Citation Index) nur Publikationen mit impact factor. Um zukunftsorientierend im Sinne einer sich weiterentwickelnden Sportwissenschaft zu entscheiden, d.h. den Kompromissvorschlag anzunehmen, wird darauf hingewiesen, dass Publikationen lediglich einen Punkt im CHE-Ranking ausmachen und der Einbezug die Schieflage, welche sich bzgl. der Forschungsleistung ergibt, die ausschließlich Drittmittelorientiert ist, zu relativieren. Aufgrund der disziplinären Vielfalt sportwissenschaftlicher Publikationen gilt es einen Konsens zu finden, der Kompromiss von allen Beteiligten verlangt.
- Elke Grimminger gibt **Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses** zum CHE-Publikations-Ranking ein: Grundsätzlich wird der dargestellte Vorschlag konstruktiv-kritisch mitgetragen, darüber besteht unter dem wissenschaftlichen Nachwuchs Einigkeit. Zwei wesentliche Problemfelder werden als Votum in diese Mitgliederversammlung eingegeben: Der Umstand, dass Publikationen nicht promoviert Wissenschaftler nicht gewertet werden, könnte zum einen dazu führen, dass die in der Regel im geistes- & sozialwissenschaftlichen Bereich allein publizierten Schriften nicht promovierter Wissenschaftler von Professoren etc. besetzt/ übernommen werden, was die Gefahr nach sich zieht, den Rat zu erhalten, so schnell wie möglich zu promovieren und damit die Qualität leidet. Zum anderen würde dies dem Verfahren der kumulativen Promotion widersprechen. Das eigentliche Ziel des CHE-Rankings könnte auch missbraucht werden für Berufungsverfahren, Mittelvergaben und die Fächerkultur insgesamt.
- In der sich **anschließenden Diskussion** wurden zahlreiche Punkte angesprochen, die nun in komprimierter Form dargestellt werden:  
Fragen zum Ablauf der Meinungsfindung und Beschlussfassung zum vorgeschlagenen Raster sehen keinen früheren Zeitpunkt als die Mitgliederversammlung zum sportwissenschaftlichen Hochschultag vor.  
Die Sektion Philosophie trägt den Kompromissvorschlag nicht mit, da man nicht gegen den Willen der Mitglieder zustimmen möchte. Insgesamt wird die Diskussionskultur innerhalb der Sektion bemängelt, da erst jetzt eine inhaltliche Auseinandersetzung beginnt und die allgemeine Sachkenntnis der einzelnen Sektionsmitglieder zum Thema als unzureichend eingeschätzt wird. Es wird auf Aktivitäten der Dt. Gesellschaft für Erziehungswissenschaften und der Dt. Forschungsgemeinschaft ver-

wiesen, die mit dem EERQI (European Educational Research Quality Indicators – Infos unter: [www.eerqi.eu](http://www.eerqi.eu)) erste Vorschläge zu einer angemessenen Evaluation erziehungswissenschaftlicher Publikationen aufzeigen. Innerhalb der Erziehungswissenschaften hat man mit dem ABC-Klassifikationsverfahren schlechte Erfahrungen gemacht und sah in der Variante, Seitenzahlen durch die Anzahl der Autoren zu teilen, eine konfliktfreie Lösung.

Frederik Borkenhagen rekonstruiert als ehemaliger dvs-Geschäftsführer die Abläufe zum CHE-Ranking: Hauptmotiv der Teilnahme vor allem in der Orientierungsfunktion für Studienanfänger begründet, Aufforderung der CHE an dvs-Präsidium um Einordnungshilfe zu erstellen, ABC (D)-Raster von Borkenhagen in die Diskussion der Arbeitsgruppe eingegeben, Vorgestellte Variante stellt guten Kompromiss dar und in drei Jahren kann die vorgeschlagene Variante, wenn nötig, wieder verworfen werden.

- Aufgrund der Einordnung der **Zeitschrift „Sportwissenschaft“** in Kategorie B (fehlender impact factor), erscheint es nicht mehr sehr attraktiv, darin zu publizieren und aus diesem Grund sollte der dargestellte Vorschlag überdacht werden. Die Herausgeber der Zeitschrift Sportwissenschaft sind bemüht, die Einführung eines impact factors zu prüfen, haben jedoch von Verlagsseite dafür keine Empfehlung erhalten. Dies steht jedoch im Widerspruch zu denen beim Verlagswechsel geführten Gesprächen. Die grundsätzliche Frage der Setzung eines impact factors wird durch Frederik Borkenhagen geklärt: Dieser Faktor gibt darüber Auskunft, wie häufig ein Zeitschriftenbeitrag zitiert wird; berechnet auf der Grundlage von Datenbanken.

Die Frage der Qualitätssicherung sollte im Vordergrund stehen und diesbezüglich ist die Frage, ob ein impact factor diese Aussagekraft hat, denn traditionsreiche Zeitschriften anderer geisteswissenschaftlicher Disziplinen verzichten darauf. Da es sich bei Ranking-Agenturen um unabhängige Institutionen handelt, denen in ihrer Tätigkeit große Macht zu fällt, indem sie Hierarchien herstellen, sollte eine permanente Diskussion über dieses Ranking zur grundlegenden Satzung der Sektion werden. Ergänzend wird vorgeschlagen, diesem Kategorien-Schema zu folgen und kontinuierlich an einer Verbesserung zu arbeiten, die die Qualität der Publikationen nicht aus den Augen verliert. Qualität ausschließlich über peer-review-Verfahren zu gewährleisten bleibt wünschenswert, grundsätzlich sollten überzeugende Kriterien für die Qualitätsbewertung formuliert werden.

Eine Zustimmung seitens der Sektion Sportpädagogik kann laut Robert Prohl nur erfolgen, wenn nachvollziehbar begründet wird, warum die Publikationen in der Sportwissenschaft als einzige Wissenschaftsdisziplin klassifiziert werden und zudem auf diese Art und Weise. Die essentielle Frage ist nun, ob sich die Sportpädagogik eines mechanisch angewendeten impact factors unterwerfen will und deshalb die Disziplieneigene Publikationskultur unbedacht bleibt. Aufgrund der Interdisziplinarität scheint die Einführung eines impact factors unmöglich und das Plädoyer, die Zeitschrift Sportwissenschaft grundsätzlich in Kategorie A zu verschieben und damit im Sinne des Faches zu votieren, wird unterstützt durch eine relativ große Anzahl an eingereichten qualitätsvollen Beiträgen und der Möglichkeit, mehrere Hefte auf Vorrat bedienen zu können und damit zu Reputationsgewinn beizutragen. Der Hinweis, dass die naturwissenschaftlichen Disziplinen innerhalb der Sportwissenschaft aus einer Gegenrichtung argumentieren und darauf verweisen, dass es auch Zeitschriften mit dem impact factor sechs gibt und alle Zeitschriften mit impact factor, unabhängig ob groß oder klein der A-Kategorie zugeordnet werden, sollte den dazu beitragen, den Vorschlag als einen gelungenen Kompromiss zu betrachten.

#### **Formulierte Anträge:**

- Um die Diskussion abzuschließen, schlägt Dietrich Kurz vor, den Kategorien-Schema (A-C) zuzustimmen unter der Bedingung positiv die Zeitschrift Sportwissenschaft in Kategorie A zu bedenken und auch die Publikationen nicht promovierter Wissenschaftler zu registrieren. Dieser Antrag wird von Alfred Richartz durch den Zusatz ergänzt, eine Evaluation des Verfahrens durchzuführen.
- Jörg Thiele beantragt, dem Vorschlag zur Kategorisierung von Publikationen nicht zuzustimmen, da das Präsidium in der Sache ja bereits entschieden hat und würde anderen Sektionen folgen, die eine Resolution formuliert haben.

**Das Ergebnis der Abstimmung konnte kein eindeutiges Votum zu Tage fördern, d.h. 27 Personen stimmten für den Antrag von Dietrich Kurz und 24 Personen stimmten für den Antrag von Jörg Thiele, wobei 17 Personen der Abstimmung enthielten, und verdeutlicht das prinzipiell unklare Meinungsbild innerhalb der Sektion zum Thema CHE-Publikations-Ranking.**

TOP 7: SPORTPÄDAGOGISCHE ZEITSCHRIFT (PETRA WOLTERS)

- Wie auf der Mitgliederversammlung 2010 festgehalten, hat sich der Sprecherrat um das Projekt „Sportpädagogische Zeitschrift“ bemüht und konnte ein Konzept bereits im Vorfeld der Tagung den Mitgliedern zukommen lassen. Die Initiatoren sind die Sektion Sportpädagogik der dvs und die Kommission Sportpädagogik der dgfe, die eine wissenschaftlich orientierte sportpädagogische Zeitschrift verfolgen. Die Stellungnahme des dvs-Präsidiums zum Vorhaben fiel nicht positiv aus, vielmehr soll die Zeitschrift Sportwissenschaft gestärkt werden und man fordert die Sportpädagogen auf, dort zu publizieren. Das vorgelegte Konzept vom Meyer & Meyer Verlag sieht vor, 200 Exemplare zweimal jährlich für einen Abo-Preis von 36€ anzubieten. Dieses Vorhaben muss in der Finanzierung durch private Herausgeber (Petra Wolters, Peter Frei, Wolf-Dietrich Miethling, Niels Neuber) getragen werden und die Hilfe durch die Sektionsmitglieder sieht vor allem die Zusendung von Beiträgen und das Abonnement der Zeitschrift vor.
- Auf die Frage, ob die Tagungsbände weiterhin Bestand haben können, verweist Petra Wolters darauf, dass diese nur aufgrund fehlender Zeitschriften entstanden und das Projekt insgesamt unterstützungswürdig ist.
- Der wissenschaftliche Nachwuchs wünscht sich im Falle des Zustandekommens einer wissenschaftlich orientierten sportpädagogischen Zeitschrift einen konkreten Ansprechpartner für den Nachwuchs um im Falle von Rückfragen auch Antworten zu erhalten.
- Eine Abstimmung über die prinzipielle Unterstützung dieses Vorhabens und der Absicht ein Abonnement zu erwerben, soll anonym online erfolgen.

TOP 8: OMMO-GRUPE-PREIS(PETER FREI)

- Ommo-Gruppe-Preis für herausragende sportpädagogische Qualifikationsarbeiten wird 2011 zum dritten Mal verliehen und ein Wechsel der Jury ist vorgesehen. Zur **bisherigen Jury** gehörten Petra Wolters, Wolf Miethling, Nils Neuber, Hans Peter Brandl-Bredenbeck, Peter Frei.  
Folgender **Vorschlag** eine neue Jury wird zur Abstimmung frei gegeben:  
Für 2 Jahre: Petra Wolters, Peter Frei, Hans Peter Brandl-Bredenbeck  
Für 4 Jahre: Petra Gieß-Stüber, Claus Krieger  
→Vorschlag wurde von den Mitgliedern angenommen.

TOP 9: VERANSTALTUNGEN DER SEKTION 2012 UND 2013

- Während der Mitgliederversammlung in Bielefeld 2010 wurde festgelegt, dass die Sektionsveranstaltungen für zwei Jahre im Voraus festgelegt werden. Für 2012 und 2013 haben sich die folgenden Standorte/ Institute bereiterklärt:  
Zum 25-jährigen Bestehen der Sektion Sportpädagogik **2012** werden Basel (Roland Messmer) und Magglingen (André Gogoll) gemeinsam zum Thema „Sportpädagogik zwischen Kontingenz und Reformeifer: Repräsentations- und Referenzsysteme“ eine Tagung unter folgenden Anknüpfungspunkten gestalten: Kulturwerkzeug & Kulturtechnik/ Bedeutung & Sinn/ Kognitive Kompetenz/ Handlungsfähigkeit/ Performanz.  
Im Jahr **2013** wird Hamburg die Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik ausrichten.

TOP 10: VERSCHIEDENES

- Es wird auf das große Engagement von Wolf-Dietrich Miethling bzgl. des „Ommo-Gruppe-Preises“ hervorgehoben
- Erin Gerlach verweist auf die Implementierung des deutschen Motoriktests und den Einsatz im Bildungsbereich und mögliche auftretende Gefahren.

**Teilnehmerliste der Mitgliederversammlung der Sektion Sportpädagogik in Bielefeld am 26.06.2011**

Die zwei umlaufenden Teilnehmerlisten haben scheinbar nicht alle Anwesenden erfasst, so dass nachfolgend nur die erfassten Personen folgen und einige deren Teilnahme aufgrund von Redebeiträgen rekonstruiert werden konnte.

1. Alfermann, Dorothee
2. Balz, Eckart
3. Behrens, Claudia
4. Bindel, Tim
5. Bockrath, Franz
6. Borkenhagen, Frederik
7. Burrmann, Ulrike
8. Derecik, Ahmet
9. Diketmüller, Rosa
10. Duttler, Gabriel
11. Eisenstein, Jana
12. Emrich, Eike
13. Erdmann, Ralf,
14. Erhorn, Jan
15. Ernst, Christian
16. Fahlenbock, Michael
17. Fessler, Norbert
18. Franz, Jennifer
19. Frei, Peter
20. Freytag, Verena
21. Friedrich, Georg
22. Frohn, Judith
23. Gerlach, Erin
24. Gogoll, André
25. Golenia, Marion
26. Gramespacher, Elke
27. Greve, Steffen
28. Grimminger, Elke
29. Heim, Christopher
30. Heim, Rüdiger
31. Hietzge, Maud
32. Hoffmann, Andreas
33. Hummel, Albrecht
34. Jordens, Jennifer
35. Kappe, Yvonne
36. Kaufmann, Nils
37. Keller, Ingo
38. Kleine, Torsten
39. Kolb, Meike
40. Körner, Swen
41. Kretschmann, Rolf
42. Krümmer, Frank
43. Kurz, Dietrich
44. Lüsebrink, Ilka
45. Massin, Nicole
46. Meier, Stefan
47. Miethling, Wolf-Dietrich
48. Müller, Christina
49. Naul, Roland
50. Neumann, Peter
51. Oesterhelt, Verena
52. Oesterreich, Christine
53. Petzold, Ralph
54. Pfitzner, Michael
55. Pohlmann, Andreas
56. Pollähne, Helga
57. Prohl, Robert
58. Reuter, Sabine
59. Sallen, Jeffrey
60. Salomon, Sebastian
61. Scheid, Volker
62. Schütte, Mechthild
63. Schwier, Jürgen
64. Seidler, Anne
65. Seyda, Miriam
66. Steinhoff, Monika
67. Stibbe, Günter
68. Süßenbach, Jessica
69. Szymanski, Birgit
70. Thiele, Jörg
71. Tietjens, Maike
72. Verch, Johannes
73. Wibowo, Jonas
74. Wolters, Petra
75. Zander, Benjamin
76. Zeuner, Arno
77. Ziert, Julien
78. Zillmann, Nadine
79. Zimlich, Matthias
80. Zipprich, Claudia